

Microsoft verdoppelt Gewinn



Microsoft hat seine Gewinne im letzten Quartal 2004 gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt und damit die Erwartungen der Analysten übertroffen.

Von Oktober bis Dezember verdiente der Software-Konzern 3,46 Milliarden US-Dollar, pro Aktie entspricht dies 32 Cent. Im Vergleichszeitraum 2003 lag der Gewinn bei 1,55 Milliarden Dollar beziehungsweise 14 Cent pro Aktie, wie das Unternehmen an seinem Sitz in Redmond im US-Staat Washington mitteilte.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Konzerns fuhr auch der Bereich Unterhaltung einen Gewinn ein, was vor allem mit den guten Verkaufszahlen für das Computerspiel Halo 2 und dem Erfolg der «Xbox-live-Lounges» für Onlinespiele begründet wurde. Finanzvorstand John Connors warnte bei der Vorstellung der Zahlen allerdings, er rechne damit, dass der Unterhaltungsbereich im kommenden Halbjahr wieder in die roten Zahlen rutschen und frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2006 profitabel werde.

Für das gesamte Geschäftsjahr, das am 30. Juni endet, rechnet Microsoft nunmehr mit einem Gewinn von 1,09 bis 1,11 Dollar pro Aktie. Bislang war das Unternehmen von 1,07 bis 1,09 Dollar pro Aktie ausgegangen.

Der Kurs der Microsoft-Aktien stieg nach der Ankündigung, die erst nach Handelsschluss an der Wall Street erfolgte, am Donnerstagabend im nachbörslichen Handel um fast 2 Prozent.